

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Narjes, Pfeifer, Lenzer, Baron von Wrangel, Sick, Frau Tübler, Stutzer, Eymer (Lübeck), von Hassel, Würzbach, Klinker und der Fraktion der CDU/CSU

Standort des Polarforschungsinstituts

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Trifft es zu, daß sich außer dem Wissenschaftsrat und dem Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau auch der Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen und der Bundesminister für Wirtschaft für Kiel als Standort des Polarforschungsinstituts ausgesprochen haben, gegebenenfalls mit welcher Begründung?
2. Bedarf die Bundesregierung noch weiterer Stellungnahmen, gegebenenfalls welcher?
3. Ist der Bundesregierung bekannt, daß das wissenschaftliche und logistische Potential für das Polarforschungsinstitut in Kiel bereits steht und daß die Schleswig-Holsteinische Landesregierung zugesagt hat, daß sie mit aller Kraft eine schnelle Arbeitsaufnahme auf hohem wissenschaftlichem Niveau ermöglichen wird? Teilt die Bundesregierung die Auffassung, daß für einen raschen Erfolg der wissenschaftlichen Arbeit in Kiel die besten Voraussetzungen gegeben sind und bei einem anderen Standort die Gefahr besteht, daß der internationale Anschluß nicht erreicht wird?
4. Wann gedenkt die Bundesregierung ihre in der Antwort auf die Mündliche Frage des Abgeordneten Gansel (SPD) (Drucksache 8/2948 Frage A 96) für demnächst angekündigte Entscheidung zu treffen?

Bonn, den 12. Juli 1979

Unterschriften umseitig

Dr. Narjes
Pfeifer
Lenzer
Baron von Wrangel
Sick
Frau Tübler
Stutzer
Eymer (Lübeck)
von Hassel
Würzbach
Klinker
Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion